

Lars-Oliver Farwick

**Ergänzungsbilanzen im Spannungsfeld
von Vielheit der Gesellschafter und Einheit
der Gesellschaft – dargestellt am Beispiel
von entgeltlichen Erwerbsfällen**



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Ergänzungsbilanzen im Spannungsfeld von Vielheit der
Gesellschafter und Einheit der Gesellschaft – dargestellt am Beispiel
von entgeltlichen Erwerbsfällen**

Von Lars-Oliver Farwick

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Otto-Friedrich-Universität Bamberg hat diese Arbeit im November 2021 als Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines Doctor rerum politicarum angenommen.

Rechtsstand: 31. Dezember 2020

Tag der Disputation: 17. November 2021

Erstgutachter: Herr Univ.-Prof. Dr. Thomas Egnér (Universität Bamberg)

Zweitgutachter: Herr Univ.-Prof. Dr. Michael Fischer (Universität Erlangen-Nürnberg)

Unternehmen und Steuern

Herausgeber: Prof. Dr. Jochen Sigloch, Universität Bayreuth
Prof. Dr. Klaus Henselmann, Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Thomas Egner, Universität Bamberg

Band 95

Lars-Oliver Farwick

**Ergänzungsbilanzen im Spannungsfeld von Vielheit
der Gesellschafter und Einheit der Gesellschaft –
dargestellt am Beispiel von entgeltlichen Erwerbsfällen**

Shaker Verlag
Düren 2022

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bamberg, Univ., Diss., 2021

Copyright Shaker Verlag 2022

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-8357-6

ISSN 1436-7246

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

**Ergänzungsbilanzen im Spannungsfeld von Vielheit der Gesellschafter und
Einheit der Gesellschaft – dargestellt am Beispiel von entgeltlichen Erwerbsfällen**

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsübersicht.....	I
Geleitwort.....	II
Abbildungsverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Einleitung.....	7
2. Die Mitunternehmerschaft von Personengesellschaft.....	16
3. Die Ergänzungsbilanz im Besteuerungssystem von Personengesellschaften.....	64
4. Aufstellung von Ergänzungsbilanzen im Rahmen entgeltlicher Erwerbe eines Mitunternehmeranteils.....	88
5. Von der Vielheit der Gesellschafter zur Einheit der Gesellschaft.....	107
6. Ansatz- und Folgebewertung von Ergänzungsbilanzen bei entgeltlichen Erwerben.....	140
7. Die Ergänzungsbilanz zwischen Einheits- und Vielheitsbetrachtung.....	212
8. Fazit und thesenartige Zusammenfassung der Ergebnisse.....	240
Rechtsprechungsverzeichnis.....	X
Verzeichnis der verwendeten Verwaltungsanweisungen.....	XVI
Literaturverzeichnis.....	XVII
Danksagung.....	XXXIX

Geleitwort

Die Besteuerung von Unternehmen ist in Deutschland rechtsförmlich ausgestaltet. Während Kapitalgesellschaften nach dem Trennprinzip besteuert werden, unterliegen die Personenunternehmen dem Transparenzprinzip, so dass Steuersubjekt der jeweilige Gesellschafter und nicht die Gesellschaft ist. Dieses Transparenzprinzip birgt jedoch in seiner Ausgestaltung erhebliches Streitpotential, da zivilrechtlich der Personengesellschaft zunehmend eine eigene Rechtspersönlichkeit zugesprochen wird, was sich durch das MoPeG noch einmal verstärkt hat. Dieser Wandel des rechtlichen Charakters der Personengesellschaft führt auch im Rahmen der Besteuerung zu Diskussionen über die zutreffende steuerliche Behandlung im Spannungsfeld zwischen der Vielheit der Gesellschafter und der Einheit der Gesellschaft.

Die Ergänzungsbilanz ist Ausfluss dieses Spannungsverhältnisses, hat der BFH doch die Zielsetzung der Ergänzungsbilanz, insbesondere durch das Urteil des IV. Senats vom 20.11.2014 (IV R 1/11), in der Gleichstellung des Erwerbers eines Mitunternehmeranteils an einer Personengesellschaft mit dem Einzelunternehmer gesehen und somit mithin der Vielheit der Gesellschafter den Vorrang eingeräumt.

Vor diesem Hintergrund greift Herr Farwick die Thematik der Ergänzungsbilanz auf, ordnet diese in den Kontext der Besteuerung der Personengesellschaft ein und analysiert zudem die Folgen der Rechtsprechung für die konkrete Umsetzung der Ergänzungsbilanz. Die dabei an den Tag gelegte kritische Sichtweise hinsichtlich der Gleichstellungsthese ist hervorzuheben, da sie zu einer differenzierten Sichtweise der Funktion der Ergänzungsbilanz führt, die insbesondere die sachgerechte Besteuerung des Gesellschafters einer Personengesellschaft in den Mittelpunkt stellt.

Es wäre an der Zeit über die konzeptionelle Behandlung der verschiedenen Unternehmensrechtsformen nachzudenken und nicht weiter der Symptombekämpfung der fehlenden Rechtsformenneutralität des Ertragsteuerrechts den Vorzug zu geben, wie jüngst wieder durch den durch das KöMoG neu geschaffenen § 1a KStG geschehen. Auch hier bereiten bestehende Ergänzungsbilanz erhebliche Probleme und kann die Lösung der Finanzverwaltung nicht überzeugen. Die Lektüre der Dissertation von Herrn Farwick könnte Anstoß zum Nachdenken sein, zeigt sie doch vortrefflich die Mängel des derzeitigen Systems auf Ebene der Personenunternehmen auf. Zudem ist sie allen an der derzeitigen Besteuerung von Personengesellschaften interessierten Praktikern zu empfehlen, denn sie behandelt die wesentlichen Fragen, die sich aus der Rechtsprechung des BFH zu Ergänzungsbilanzen ergeben haben

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abbildung 1 (Seite 19)	Gegenüberstellung der Eigenkapitalgliederungen von Personen- und Kapitalgesellschaften
Abbildung 2 (Seite 20)	Merkmale der verschiedenen Kontenmodelle von Personengesellschaften
Abbildung 3 (Seite 30):	Gegenüberstellung von Theorien und Konzepten bei der Besteuerung von Gesellschaften
Abbildung 4 (Seite 52):	Additive Gewinnermittlung bei der Untergesellschaft in doppelstöckigen Strukturen von gewerblichen Personengesellschaften
Abbildung 5 (Seite 53):	Additive Gewinnermittlung bei der Obergesellschaft in doppelstöckigen Strukturen von gewerblichen Personengesellschaften
Abbildung 6 (Seite 54):	Additive Gewinnermittlung des Obergesellschafters in doppelstöckigen Strukturen von gewerblichen Personengesellschaften
Abbildung 7 (Seite 55):	Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung eines Mitunternehmeranteils
Abbildung 8 (Seite 89):	Ermittlung des Mehr- /oder Minderwertes zur Aufstellung der Ergänzungsbilanz bei entgeltlichen Anteilswerb
Abbildung 9 (Seite 92):	Möglichkeiten der Verteilung eines Mehrwertes in der Ergänzungsbilanz
Abbildung 10 (Seite 101):	Verantwortlichkeiten bei der Bilanzierung der Teilrechenwerke
Abbildung 11 (Seite 134):	Darstellung unterschiedlicher Besteuerungskonzepte einer KGaA und seiner pHG
Abbildung 12 (Seite 160):	Ermittlung der Restnutzungsdauer eines Wirtschaftsgutes
Abbildung 13 (Seite 169):	Entwicklung der Abschreibungen und Ergebnisse bei korrespondierender Bilanzierung von GHB und ErgB

Abbildung 14 (Seite 170):	Entwicklung der Abschreibungen und Ergebnisse bei korrespondierender Bilanzierung von GHB und ErgB nach Ley
Abbildung 15 (Seite 170):	Entwicklung der Abschreibungen und Ergebnisse bei unabhängiger Fortschreibung von GHB und ErgB
Abbildung 16 (Seite 171):	Entwicklung der Abschreibungen und Ergebnisse bei korrekativer Fortschreibung von GHB und ErgB
Abbildung 17 (Seite 172):	Übersicht über die Entwicklung der Summe aus Buch- und Mehrwert in GHB und ErgB
Abbildung 18 (Seite 183):	Entwicklung des Gebäudewertes in GHB und ErgB unter Verwendung der Korrektivwertmethode
Abbildung 19 (Seite 183):	Entwicklung des Gebäudewertes in GHB und ErgB unter Verwendung einer engen Urteilsauslegung
Abbildung 20 (Seite 185):	Gegenüberstellung alte und neue GWG-Regelung

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a. A.	andere Auffassung
a.a.o.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
AEAO	Anwendungserlass zur Abgabenordnung
a.F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
Alt.	Alternative
Anm. d. Verf.	Anmerkung des Verfassers
AO	Abgabenordnung
AK	Anschaffungskosten
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
Art.	Artikel
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBK	Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung (Zeitschrift)
BewG	Bewertungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzesblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (Sammlung)
BFH/NV	Sammlung amtlich nicht veröffentlichter Entscheidungen des Bundesfinanzhofes (Sammelband)
BFH/PR	Entscheidungen des Bundesfinanzhofs für die Praxis der Steuerberatung (Zeitschrift)
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BiRiLiG	Bilanzrichtliniengesetz
BMF	Bundesministerium der Finanzen

bspw.	beispielsweise
BStBl	Bundessteuerblatt
BT-Drucks.	Bundestag-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGK	Kammerentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
c. p.	ceteris paribus
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DCF	Discounted Cash Flow
d.h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
DStJB	Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStRE	Deutsches Steuerrecht Entscheidungen (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung (Zeitschrift)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Sammlung)
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
ErgB	Ergänzungsbilanz
ErgL.	Ergänzungslieferung
ESTB	Ertrag-Steuerberater (Zeitschrift)
ESTDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
ESTG	Einkommensteuergesetz
ESTH	Einkommensteuer-Hinweise
ESTR	Einkommensteuer-Richtlinien
EUR	Euro (Währung)
etc.	et cetera
e. V.	eingetragener Verein
f.	folgende
ff.	fortfolgende

FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung
FN	Fußnote
FN-IDW	Fachnachrichten Institut der Wirtschaftsprüfer (Zeitschrift)
FR	Finanzrundschau (Zeitschrift)
FS	Festschrift
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz
ggfs.	gegebenenfalls
GHB	Gesamthandsbilanz
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co. KG (Zeitschrift)
GmbH-StB	Der GmbH-Steuerberater (Zeitschrift)
GrS	Großer Senat (des Bundesfinanzhofs)
GS	Gedächtnisschrift
GStB	Gestaltende Steuerberatung (Zeitschrift)
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung (Zeitschrift)
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (eingetragener Verein)
IDW RS HFA	Rechnungslegungsstandard des Hauptfachausschusses des Institut der Wirtschaftsprüfer e.V.
INF	Information über Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
I. S.	im Sinne
i. S. d.	im Sinne des
i. d. F.	in der Fassung

h.M.	herrschende Meinung
HS	Halbsatz
JbFaStR	Jahrbuch der Fachanwälte für Steuerrecht
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KÖSDI	Kölner Steuerialog (Zeitschrift)
KStG	Körperschaftsteuergesetz
m.E.	meines Ermessens
m.w.N.	mit weiteren Nennungen
NWB	Neue Wirtschaftsbriefe (Zeitschrift / Verlag)
NJW	Neue Juristische Wochenzeitschrift (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
n. v.	nicht veröffentlicht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
o.g.	oben genannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
p.a.	per annum / pro anno
PartG	Partnerschaftsgesellschaft
PartGG	Gesetz über Partnerschaftsgesellschaften Angehöriger Freier Berufe
Rev.	Revision
phG	persönlich haftender Gesellschafter
Pkt.	Punkt
RFH	Reichsfinanzhof
RFHE	Entscheidungen des Reichsfinanzhofs
RR	Rechtsprechungs-Report
RStBl	Reichssteuerblatt
Rz.	Randziffer
S.	Seite
SBV	Sonderbetriebsvermögen

sog.	sogenannten
StÄndG	Steueränderungsgesetz
StAnpG	Steueranpassungsgesetz
StBereinG	Steuerbereinigungsgesetz
StBp	Steuerliche Betriebsprüfung (Zeitschrift)
Stbg	Die Steuerberatung (Zeitschrift)
StbJb	Steuerberater-Jahrbuch (Zeitschrift)
SteuerStud	Steuer und Studium (Zeitschrift)
StuB	Unternehmensteuern und Bilanzen (Zeitschrift)
StuW	Steuern und Wirtschaft (Zeitschrift)
StW	Die Steuer-Warte (Zeitschrift)
Tz.	Textziffer
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung (Zeitschrift)
u. a.	unter anderem
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung (Zeitschrift)
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz
Vgl.	vergleiche
v. nrk.	Vorläufig nicht rechtskräftig
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
z.T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich

Ergänzungsbilanzen im Spannungsfeld von Vielheit der Gesellschafter und

Einheit der Gesellschaft – dargestellt am Beispiel von entgeltlichen Erwerbsfällen

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	- 7 -
1.1 EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK.....	- 7 -
1.2 ABGRENZUNG DER UNTERSUCHUNGSOBJEKTE	- 8 -
1.3 STAND DER DISKUSSION.....	- 10 -
1.3.1 GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	- 10 -
1.3.2 AUFFASSUNG DER FINANZVERWALTUNG	- 10 -
1.3.3 STANDPUNKTE DER LITERATUR	- 11 -
1.4 GANG DER UNTERSUCHUNG UND ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN	- 13 -
2. DIE MITUNTERNEHMERSCHAFT VON PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 16 -
2.1 BILANZIERUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN IM HANDELSRECHT	- 16 -
2.1.1 RECHTLICHE EINORDNUNG DER HANDELSRECHTLICHEN BILANZIERUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 16 -
2.1.1.1 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN	- 16 -
2.1.1.2 BESONDERHEITEN DER BILANZIERUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN.....	- 18 -
2.1.2 DIE BILANZIERUNG VON ANTEILEN AN PERSONENGESELLSCHAFTEN IM HANDELSRECHT	- 21 -
2.1.2.1 ZUGANGSBEWERTUNG VON ANTEILEN AN PERSONENGESELLSCHAFTEN IM HANDELSRECHT	- 22 -
2.1.2.2 FOLGEBEWERTUNG VON ANTEILEN AN PERSONENGESELLSCHAFTEN IM HANDELSRECHT	- 23 -
2.1.3 HANDELSRECHTLICHE BILANZIERUNG EINES ERWERBSFALLS.....	- 24 -
2.1.3.1 BILANZIERUNG BEIM ERWERBER	- 25 -
2.1.3.2 BILANZIERUNG BEIM VERKÄUFER	- 25 -
2.1.3.3 BILANZIERUNG BEI DER BETEILIGUNG	- 26 -
2.1.4 ERGÄNZUNGSBILANZEN IM HANDELSRECHT	- 26 -
2.1.5 KRITISCHE WÜRDIGUNG.....	- 28 -
2.2 BILANZIERUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN IM STEUERRECHT.....	- 29 -
2.2.1 HISTORISCHE ENTWICKLUNG UND GRUNDLAGEN	- 29 -
2.2.1.1 PERSONENGESELLSCHAFTEN AUS DER SICHT DER BILANZBÜNDELTHEORIE	- 31 -
2.2.1.2 PERSONENGESELLSCHAFT AUS DER SICHT DER EINHEITSTHEORIE.....	- 32 -
2.2.2 MITUNTERNEHMERSCHAFTEN DER PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 33 -
2.2.2.1 BEGRIFF UND ABGRENZUNG VON MITUNTERNEHMERSCHAFTEN	- 33 -
2.2.2.2 RECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN VON MITUNTERNEHMERSCHAFTEN.....	- 35 -
2.2.2.2.1 MITUNTERNEHMERRISIKO	- 36 -
2.2.2.2.2 MITUNTERNEHMERINITIATIVE	- 37 -
2.2.3 AUSPRÄGUNGEN VON MITUNTERNEHMERSCHAFTEN	- 38 -
2.2.4 SONDERFORMEN VON MITUNTERNEHMERSCHAFTEN	- 41 -
2.2.4.1 MEHRSTÖCKIGE MITUNTERNEHMERSCHAFTEN	- 41 -
2.2.4.2 WEITERE SONDERFORMEN	- 42 -
2.2.5 ERMITTLUNG DER EINKÜNFTE UND BESTEUERUNG VON MITUNTERNEHMERSCHAFTEN	- 44 -
2.2.5.1 ZWEISTUFIGE GEWINNERMITTLUNG VON MITUNTERNEHMERSCHAFTEN	- 44 -
2.2.5.2 ERSTE STUFE DER GEWINNERMITTLUNG	- 44 -
2.2.5.3 ZWEITE STUFE DER GEWINNERMITTLUNG	- 45 -
2.2.5.4 EINHEITLICHE UND GESONDERTE GEWINNFESTSTELLUNG	- 46 -
2.2.6 GEWINNERMITTLUNG IN DOPPELSTÖCKIGEN STRUKTUREN VON MITUNTERNEHMERSCHAFTEN	- 47 -
2.2.6.1 BILANZIERUNG VON BETEILIGUNGEN AN EINER PERSONENGESELLSCHAFT IM STEUERRECHT	- 47 -

2.2.6.1.1	NICHT-ANSATZ DER BETEILIGUNG	- 48 -
2.2.6.1.2	BILANZIERUNG DER ANTEILE AN WIRTSCHAFTSGÜTERN	- 49 -
2.2.6.1.3	BILANZIERUNG ZU ANSCHAFFUNGSKOSTEN	- 50 -
2.2.6.1.4	BILANZIERUNG NACH DER SPIEGELBILDMETHODE.....	- 51 -
2.2.6.2	GEWINNERMITTLUNG BEI DER UNTERGESELLSCHAFT	- 52 -
2.2.6.3	GEWINNERMITTLUNG BEI DER OBERGESELLSCHAFT.....	- 53 -
2.2.6.4	GEWINNERMITTLUNG DES OBERGESELLSCHAFTERS.....	- 54 -
2.2.7	STEUERLICHE KONSEQUENZEN DER ANTEILSVERÄUßERUNG	- 55 -
2.2.7.1	AUSWIRKUNGEN DER ANTEILSVERÄUßERUNG BEIM VERÄUßERER	- 55 -
2.2.7.2	AUSWIRKUNGEN DER ANTEILSVERÄUßERUNG BEIM ERWERBER.....	- 56 -
2.3	VERMÖGENSVERWALTENDE PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 57 -
2.3.1	GRUNDZÜGE DER BESTEUERUNG VON VERMÖGENSVERWALTENDEN PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 57 -
2.3.2	ÜBERSCHUSSERMITTLUNG BEI VERMÖGENSVERWALTENDEN PERSONENGESELLSCHAFTEN.....	- 58 -
2.4	KRITISCHE WÜRDIGUNG.....	- 59 -

3. DIE ERGÄNZUNGSBILANZ IM BESTEUERUNGSSYSTEM VON PERSONENGESELLSCHAFTEN - 64 -

3.1	BEGRIFF DER ERGÄNZUNGSBILANZ	- 64 -
3.1.1	ERGÄNZUNGSBILANZEN IM WEITEREN SINNE	- 64 -
3.1.2	ERGÄNZUNGSBILANZEN IM ENGEREN SINNE	- 66 -
3.2	ANWENDUNGSGEBIETE VON ERGÄNZUNGSBILANZEN	- 68 -
3.2.1	ENTGELTLICHER MITUNTERNEHMERWECHSEL.....	- 68 -
3.2.2	UMSTRUKTURIERUNGEN NACH § 24 UMWSTG	- 69 -
3.2.3	PERSONENBEZOGENE STEUERVERGÜNSTIGUNGEN	- 70 -
3.2.4	ÜBERTRAGUNG VON WIRTSCHAFTSGÜTERN NACH § 6 ABSATZ 5 ESTG.....	- 71 -
3.2.5	WEITERE ANWENDUNGSGEBIETE VON ERGÄNZUNGSBILANZEN	- 73 -
3.2.5.1	ERGÄNZUNGSRECHNUNGEN EINER VERMÖGENSVERWALTENDEN PERSONENGESELLSCHAFT	- 74 -
3.2.5.2	ERGÄNZUNGSBILANZEN EINER KGAA.....	- 76 -
3.2.6	DIE WERTKORREKTUR MIT HILFE DER ERGÄNZUNGSBILANZ.....	- 79 -
3.2.7	KRITISCHE WÜRDIGUNG.....	- 82 -

4..... AUFSTELLUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN IM RAHMEN ENTGELTLICHER ERWERBE EINES MITUNTERNEHMERANTEILS - 88 -

4.1	GRUNDZÜGE EINES GESELLSCHAFTERWECHSELS BEI PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 88 -
4.2	ERWERB DES MITUNTERNEHMERANTEILS ZU BUCHWERTEN	- 88 -
4.3	ERWERB EINES MITUNTERNEHMERANTEILS MIT ABWEICHUNG ZWISCHEN KAUFFREIS UND KAPITALKONTO.....	- 89 -
4.3.1	ENTGELTLICHER ERWERB MIT MEHRPREISZAHLUNG.....	- 89 -
4.3.2	ENTGELTLICHER ERWERB MIT MINDERPREISZAHLUNG.....	- 90 -
4.4	ERFASSUNG VON MEHR- ODER MINDERWERTEN IN DER GESAMTHANDBILANZ?	- 91 -
4.5	ERFASSUNG DER MEHR- ODER MINDERWERTE IN EINER ERGÄNZUNGSBILANZ.....	- 91 -
4.5.1	KAUFFREIS BETRÄGT MEHR ALS DAS ÜBERNOMMENE KAPITALKONTO	- 91 -
4.5.1.1	STUFENTHEORIE	- 92 -
4.5.1.2	MODIFIZIERTE STUFENTHEORIE	- 93 -
4.5.1.3	GLEICHVERTEILUNGSTHEORIE	- 93 -
4.5.2	KAUFFREIS BETRÄGT WENIGER ALS DAS ÜBERNOMMENE KAPITALKONTO.....	- 94 -
4.5.2.1	WERTABSTOCKUNG VON BILANZIERTEN WIRTSCHAFTSGÜTERN	- 95 -
4.5.2.2	BILANZIERUNG EINES NEGATIVEN GESCHÄFTSWERTES ODER PASSIVER AUSGLEICHSPOSTEN.....	- 96 -
4.6	BESONDERHEITEN BEI AUFSTELLUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN DOPPELSTÖCKIGER PERSONENGESELLSCHAFTEN - 98	-
-		
4.7	VERANTWORTLICHKEITEN BEI DER AUFSTELLUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN.....	- 100 -
4.8	KRITISCHE WÜRDIGUNG.....	- 102 -

5. VON DER VIELHEIT DER GESELLSCHAFTER ZUR EINHEIT DER GESELLSCHAFT	- 107 -
5.1	BILANZBÜNDELTHEORIE
5.1.1	KRITIK AN DER BILANZBÜNDELTHEORIE.....
5.1.2	ENTWICKLUNG DER RECHTSPRECHUNG
5.1.2.1	BESCHLUSS GROßER SENAT BUNDESFINANZHOF 1980 (GRS 1/79)
5.1.2.2	BESCHLUSS GROßER SENAT BUNDESFINANZHOF 1984 (GRS 4/82)
5.1.2.3	BESCHLUSS GROßER SENAT BUNDESFINANZHOF 1991 (GRS 7/89)
5.1.2.4	BESCHLUSS GROßER SENAT BUNDESFINANZHOF 1993 (GRS 3/92)
5.1.2.5	BESCHLUSS GROßER SENAT BUNDESFINANZHOF 1995 (GRS 1/93)
5.1.2.6	SONSTIGE URTEILE DER SENATE DES BUNDESFINANZHOFES ZWISCHEN TRANSPARENZ UND TRENNUNG.....
5.2	DIE GLEICHSTELLUNGSTHESE IM DOGMATISCHEN WANDEL?
5.3	DER DUALISMUS IN DER BESTEUERUNG DER MITUNTERNEHMER.....
5.3.1	BESTEUERUNG UNTER DEM POSTULAT EINHEIT DER GESELLSCHAFT
5.3.2	KRITIK AN DER EINHEITSTHEORIE.....
5.4	TRENNUNGSPRINZIP VERSUS TRANSPARENZPRINZIP
5.4.1	TRANSPARENZPRINZIP.....
5.4.2	TRENNUNGSPRINZIP
5.4.2.1	TRENNUNGSPRINZIP BEI KAPITALGESELLSCHAFTEN.....
5.4.2.2	TRENNUNGSPRINZIP BEI PERSONENGESELLSCHAFTEN UND TRANSPARENZPRINZIP FÜR KAPITALGESELLSCHAFTEN? ..
5.5	KRITISCHE WÜRDIGUNG.....
6. ANSATZ- UND FOLGEBEWERTUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN BEI ENTGELTICHEN ERWERBEN	- 140 -
6.1	RECHTSPRECHUNG DER RICHTSINSTANZEN ZUR FORTFÜHRUNG DER WERTE IN ERGÄNZUNGSBILANZEN.....
6.1.1	VORINSTANZ FINANZGERICHT NIEDERSACHSEN VOM 20.10.2009.....
6.1.1.1	ENTWICKLUNG DES VERFAHRENS
6.1.1.2	GEGENSTAND UND SACHVERHALT DER KLAGE
6.1.1.3	ENTSCHEIDUNG DES FINANZGERICHTS.....
6.1.2	URTEIL DES IV. SENATS VOM 20.11.2014.....
6.1.3	REAKTIONEN DER STEUERLICHEN „FACHWELT“ AUF DAS URTEIL.....
6.1.4	DIE GLEICHSTELLUNG VON EINZEL- UND MITUNTERNEHMER IM URTEIL DES IV. SENATS.....
6.2	ANSATZBEWERTUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN IM RAHMEN ENTGELTLICHER ERWERBE
6.3	FORTFÜHRUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZWERTEN IM RAHMEN ENTGELTLICHER ERWERBE.....
6.3.1	FOLGEBEWERTUNG VON (POSITIVEN) ERGÄNZUNGSBILANZEN BEI MEHRWERTEN
6.3.1.1	UNTERLASSEN DER FOLGEBEWERTUNG
6.3.1.2	NEUERMITTLUNG DER RESTLAUFZEITEN.....
6.3.1.3	BESTIMMUNG DER ABSCHREIBUNGSMETHODE
6.3.1.4	KORRESPONDIERENDE BEWERTUNG ZU DEN GESAMTHANDSWERTEN
6.3.1.5	FOLGEBEWERTUNG VON WIRTSCHAFTSGÜTERN NACH DEM BFH-URTEIL VOM 20.11.2014.....
6.3.1.5.1	FOLGEBEWERTUNG NACH DEM WORTLAUT DES URTEILS
6.3.1.5.2	FOLGEBEWERTUNG IN INTERPRETATION DES URTEILS
6.3.1.5.3	BEISPIELE ZUR DARSTELLUNG DER UNTERSCHIEDE DER METHODEN.....
6.3.1.6	FOLGEBEWERTUNG VON AKTIVA.....
6.3.1.6.1	NICHT ABNUTZBARE WIRTSCHAFTSGÜTER.....
6.3.1.6.2	SELBST GESCHAFFENE IMMATERIELLE WIRTSCHAFTSGÜTER DES ANLAGEVERMÖGENS
6.3.1.6.3	GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT.....
6.3.1.6.4	ABNUTZBARE WIRTSCHAFTSGÜTER.....
6.3.1.6.5	GERINGWIRTSCHAFTLICHE WIRTSCHAFTSGÜTER UND SAMMELPOSTEN.....
6.3.1.7	FOLGEBEWERTUNG VON PASSIVA.....

6.3.1.7.1	KAPITALKONTEN	- 187 -
6.3.1.7.2	RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN	- 188 -
6.3.2	FOLGEBEWERTUNG VON (NEGATIVEN) ERGÄNZUNGSBILANZEN BEI MINDERWERTEN	- 189 -
6.3.3	FOLGEBEWERTUNG BEI ERWERB EINES MITUNTERNEHMERANTEILS ZUM KAPITALKONTOWERT	- 192 -
6.3.4	WERTFORTFÜHRUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN IN DOPPELSTÖCKIGEN STRUKTUREN	- 193 -
6.3.5	FORTFÜHRUNG VON ERGÄNZUNGSRECHNUNGEN BEI VERMÖGENSVERWALTENDEN PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 194 -
6.4	KRITISCHE WÜRDIGUNG	- 196 -
	7. DIE ERGÄNZUNGSBILANZ ZWISCHEN EINHEITS- UND VIELHEITSBETRACHTUNG	- 212 -
7.1	SCHLEICHENDE RÜCKKEHR DER BILANZBÜNDELTHEORIE?	- 212 -
7.2	UMSETZUNG DER GLEICHSTELLUNGSTHESE DURCH ERGÄNZUNGSBILANZEN?	- 213 -
7.3	EINORDNUNG DER ERGÄNZUNGSBILANZ AUS STEUERTHEORETISCHER SICHT	- 217 -
7.3.1	KRITERIUM DES LEISTUNGSFÄHIGKEITSPRINZIPI	- 217 -
7.3.2	KRITERIUM DES OBJEKTIVEN NETTOPRINZIPI	- 220 -
7.3.3	KRITERIUM DES SUBJEKTSTEUERPRINZIPI	- 222 -
7.3.4	GRUNDSATZ DER BELASTUNGSGLEICHHEIT	- 223 -
7.3.5	LEITMOTIV EINER „SACHGERECHTEN UND ZUTREFFENDEN BESTEUERUNG“	- 224 -
7.4	DER SPANNUNGSBOGEN VON EINHEIT DER GESELLSCHAFT UND VIELFALT DER GESELLSCHAFTER IM LICHT DER ERGÄNZUNGSBILANZ	- 226 -
7.4.1	ERGÄNZUNGSBILANZ ALS INSTRUMENT DER WERTKORREKTUR?	- 226 -
7.4.2	ERGÄNZUNGSBILANZ ALS EIGENSTÄNDIGE BILANZIERUNG?	- 228 -
7.5	BEDEUTUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN FÜR VERMÖGENSVERWALTENDE PERSONENGESELLSCHAFTEN	- 229 -
7.6	BEDEUTUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN FÜR KGAA-GESELLSCHAFTEN	- 233 -
7.7	DIE ERGÄNZUNGSBILANZ ZWISCHEN EINHEIT DER GESELLSCHAFT UND VIELHEIT DER GESELLSCHAFTER	- 235 -
	8. FAZIT UND THESENARTIGE ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	- 240 -